

Karten

Der Eintritt zu den Konzerten der hier aufgeführten Reihe »hackbrett and more« ist frei.

Aktuelle Ankündigungen über die Homepage und in den täglichen Spielplanveröffentlichungen der Münchner Tageszeitungen

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstr. 12
80333 München
www.musikhochschule-muenchen.de
E-Mail: veranstaltungen@musikhochschule-muenchen.de

Sind Sie schon Mitglied bei den »Freunden der Hochschule für Musik und Theater München«?

Die Gesellschaft der Freunde unterstützt die Hochschule in all ihren Aufgaben wie Ausbildung, künstlerische Entwicklung, Forschung und öffentliche Präsentation.

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden. Der Mindestjahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen € 30, für Firmen und sonstige juristische Personen € 60.

Jedes Mitglied wird über das Veranstaltungsprogramm der Hochschule für Musik und Theater informiert und erhält ihre regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen.

Mitglieder werden eingeladen:

- zu ausgewählten Konzertveranstaltungen der Hochschule
- zu Proben der Studentenklassen in der Opern- und Theaterausbildung im Prinzregententheater
- zu Festveranstaltungen und Vorträgen.

Die »Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e.V.« ist ein gemeinnütziger Verein.

Beitrittserklärung und evtl. Abbuchungsermächtigung bitten wir zu richten an:

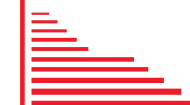
Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e.V.
Frau Sophia Roßnagl
Arcisstraße 12
80333 München
Tel. 089/30 64 32 27
E-Mail:
freunde@musikhochschule-muenchen.de



»hackbrett and more«
Kammermusikreihe

Konzeption:
Birgit Stolzenburg

Konzerte im
Studienjahr
2010/2011





»hackbrett and more«. Kammermusikreihe

Das Hackbrett, das in Bayern erst in den 1950er Jahren aus Salzburg importiert worden ist, war hier bis Mitte der 1970er Jahre ein reines Volksinstrument. Sein hiesiger Promotor Karl-Heinz Schickhaus führte das Instrument dann unter Rückbesinnung auf dessen zum Teil sehr hohen Standard im 18. Jahrhundert an die Kunstmusik heran. Von Kompositionen für Hackbrett des 18. Jahrhunderts wie denen von Vivaldi, Jommelli, Hellmann und Caldara ausgehend, wandte er sich dann an Komponisten aus dem Münchner Raum. Zu den ersten, die Werke für Hackbrett schrieben, gehörten Harald Genzmer, Michael Rüggeberg und Alfred von Beckerath. Die nächste Generation um Rudi Spring, Fredrik Schwenk und Peter Kiesewetter initiierte zusammen mit Birgit Stolzenburg eine Weiterentwicklung in stilistischer, spieltechnischer und instrumentenbaulicher Hinsicht. Inzwischen gibt es ein breitgefächertes Repertoire von Solo- und Kammermusikwerken bis hin zum Einsatz in Orchesterwerken, Oper und Filmmusik.

Im Mittelpunkt der Konzertreihe »hackbrett and more« steht das Hackbrett als ausgesprochenes Kammermusikinstrument, das in seiner Vielfalt nahezu unbegrenzt einsetzbar ist.

Birgit Stolzenburg

Sonntag
12.12.2010
11.00 Uhr
Münchner
Stadtmuseum
St.-Jakobs-
Platz 1

Dienstag
18.1.2011
20.00 Uhr
Gasteig:
Kleiner
Konzertsaal

Dienstag
1.2.2011
20.00 Uhr
Gasteig:
Kleiner
Konzertsaal

»hackbrett and more«

Konzert 1
»Lobet ihn mit Psalter und Harfen«
Vorweihnachtliches Konzert mit Hackbrett, Salterio, Dulce Melos (spätmittelalterliche Hackbrettform) und Gesang
JOHANN KRIEGER »Lobet ihn mit Psalter und Harfen« aus der Orgelweih-Kantate (1685), LITTERIO FERRARI Motetto Pastorale (um 1750), NICOLA PORPORA Arie »Sospense Incontro al Sole« aus dem »Oratorio per la Nascita di Gesù Cristo« (1748) sowie Marienlieder des 14. Jahrhunderts

Mitwirkende: Studierende der Hackbrettklasse Birgit Stolzenburg, der Gesangsklasse Prof. Marilyn Schmiege, der Generalbassklasse Michael Eberth und der Harfenklasse Prof. Cristina Bianchi

Konzert 2
»Pass et medio«
Musik der Renaissance, des Frühbarock und der Frühklassik von HANS GERLE, JOHN DOWLAND, ORLANDO DI LASSO, ANDREA FALCONIERO, JOHN COPERARIO, GIOVANNI ABER und CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Mitwirkende: Studierende der Hackbrettklasse Birgit Stolzenburg in Zusammenarbeit mit Hartwig Groth

Konzert 3
Dozentenkonzert mit dem Ensemble
»Gioco di Salterio«
Empfindsame und virtuose Musik des Barock von GEORG PHILIPP TELEMANN, ARCANGELO CORELLI, MICHELANGELO GALILEI, ANGELO CONTI und GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Mitwirkende: *Birgit Stolzenburg* (Salterio), *Marion Treupel-Franck* (Traversflöte), *Sepp Hornsteiner* (Laute)

Mittwoch
30.3.2011
18.00 Uhr
Gasteig:
Kleiner
Konzertsaal

Montag
9.5.2011
20.00 Uhr
Gasteig: Kleiner
Konzertsaal

Konzert 4
»Hau'oli la hanau«
Musik von DOROTHEA HOFMANN
»Traumgeschichten« für Hackbrett, »Mirlo« für Hackbrett, Zither und Kontrabass, »Grasland« für Hackbrettquartett, »bittersüß ...« für Hackbrett solo, »Origami« für Sopran und Hackbrett, »Duo« für Violoncello und Hackbrett (UA), »Die drei Herren« Sonate in Form einer Szene für drei Violoncelli (UA), »Klangwolke« für 25 Hackbretter zu 50 Händen (UA)
Mitwirkende: Studierende und ehemalige Studierende der Hackbrettklasse Birgit Stolzenburg, der Zitherklasse Georg Glasl, der Gesangsklasse Prof. Marilyn Schmiege, der Violoncelloklassen Katalin Rootering, Prof. Reiner Ginzel und Prof. Stephan Haack sowie Preisträger der Hackbrettwettbewerbe von »Jugend musiziert«

Konzert 5
»Hackbrett-Novitäten«
THOMAS ZOLLER »automorph Sequenzen« für vier Tenorhackbretter und Kontrabasshackbrett (UA), DOROTHEA HOFMANN Lieder für Bariton und Hackbrett (UA), MAX BECKSCHÄFER »Gregory Griggs & Mother Goose« – zehn neue Nursery Rhymes für Mezzosopran und Tenorhackbrett (UA), RUDOLF JUNGWIRTH »Winter-Landschaft I« für Flöte, Hackbrett, Akkordeon und Kontrabass, UROS ROJKO »Et puis plus rien le rêve« für Bariton, Hackbrett und Akkordeon
Mitwirkende: Studierende der Hackbrettklasse Birgit Stolzenburg, der Gesangsklasse Prof. Marilyn Schmiege, der Flötenklasse Philippe Boucly und der Akkordeonklasse Prof. Hugo Noth